



Olympia-Bewerbung KölnRheinRuhr

Konzept für KölnRheinRuhr optimiert – Potenzial für 17,6 Millionen Tickets 2

Sportgeschehen

EM der U 21 in Podgorica: Silbermedaillen für Katharina Kaiser und Konstantin Distel 3

Die Teilnehmer am Final Four der Männer stehen fest 3

Clubabend führte Verbandspräsidenten auf die Judomatte 4

Jessica Spelten neu im NWJV-Trainerteam 4

Angebote und Aktionen

Jubiläen von Vereinen 5

Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW: Geld für ehrenamtliche Projekte 5

Informationen, Ausschreibungen und Termine

Neuer Sportversicherungsvertrag unterschrieben 6

Judo-Termine in NRW 7

NWJV-Medien 9

NWJV-Geschäftsstelle

Friedrich-Alfred-Allee 25 – 47055 Duisburg – Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22 – Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

E-Mail: info@nwjv.de - Internet: www.nwjv.de

Verantwortlich für den Inhalt: Erik Gruhn

Quellen: NWJV, LSB NRW

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Möchten Sie den NWJV-Newsletter abbestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@nwjv.de

Konzept für Olympische und Paralympische Spiele KölnRheinRuhr optimiert – Potenzial für 17,6 Millionen Tickets

Die Bewerbung KölnRheinRuhr um Olympische und Paralympische Spiele 2036, 2040 und 2044 kann das größte Ticketkontingent anbieten, das es jemals bei Olympischen und Paralympischen Spielen gab. Das zeigen neue Berechnungen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der für das Bewerbungsverfahren um Olympische und Paralympische Spiele in Deutschland und die fachliche Bewertung der Konzepte der drei Bewerber verantwortlich ist. Auf Grundlage des Sportstättenkonzepts und der finalen Anpassungen im Konzept kommt KölnRheinRuhr aktuell zu dem Ergebnis von 17,6 Millionen Tickets. Das entspricht einer Steigerung des Ticketpotenzials von noch mal 3,6 Millionen Tickets. Für die Spiele in Los Angeles werden aktuell 14 Millionen verfügbare Tickets geplant, bei den Spielen in Paris konnten 12,8 Millionen Tickets angeboten werden.

Ministerpräsident Hendrik Wüst: „KölnRheinRuhr bietet die größte Bühne für den größten Moment der Athletinnen und Athleten. Nach den aktuellen Berechnungen des DOSB zu den aktualisierten Bewerbungskonzepten steht fest: Mit KölnRheinRuhr wären es die größten Spiele aller Zeiten. 17,6 Millionen Tickets – das sind rund dreieinhalb Millionen Tickets mehr als in den ersten Planungen und so viele wie bei keinen Olympischen und Paralympischen Spielen zuvor. Das ist Weltrekord! Das schafft kein anderer Bewerber, auch international nicht. Damit liegt KölnRheinRuhr auch weit vor Paris 2024, Los Angeles 2028 oder London 2012. Das bedeutet: noch mehr Menschen in den Stadien, noch mehr Familien auf den Tribünen und noch mehr bezahlbare Tickets. Nach aktuellem Stand können wir damit auch zehn Prozent Tickets zu günstigen Preisen anbieten, die sich speziell an junge Menschen, Familien und ehrenamtlich Engagierte richten. Möglich macht das unser einzigartiges Bewerbungskonzept: viele große und spektakuläre Sportstätten im direkten Umkreis, die zu 100 Prozent bestehen oder temporär errichtet werden.“

Genau solche Spiele wünscht sich das IOC von den künftigen Gastgebern: Mutige, klare Entscheidungen für neue, kompakte und nachhaltige Spiele. Genau das ist unser Weg: Wir reduzieren Kosten und Komplexität und bieten den Athletinnen und Athleten trotzdem die größte Bühne und das größte Olympische und Paralympische Sportfest, das je stattgefunden hat. Die erstmals im Juni von IOC-Präsidentin Kirsty Coventry vorgestellte Vision von Spielen, die allen Menschen als Zukunftsprojekt dienen sollen, denken wir bei KölnRheinRuhr schon immer mit. Für mich ist klar: Wer die Kriterien des IOC für die künftige Vergabe von Olympischen und Paralympischen Spielen zum Maßstab nimmt, für den führt an KölnRheinRuhr kein Weg vorbei.“

Unter die Optimierungen am Konzept KölnRheinRuhr fällt auch die Erhöhung der Anzahl der Athletinnen und Athleten im zentralen Olympischen und Paralympischen Dorf in Köln-Kreuzfeld. Nach den aktuellen Berechnungen können dort über 96 Prozent der Athletinnen und Athleten über die gesamte Dauer der Spiele untergebracht werden.

Damit wird KölnRheinRuhr seinem Anspruch als kompakteste Spiele erneut gerecht, mit einem besonderen Fokus auf die Bedürfnisse der Athletinnen und Athleten. Das bedeutet auch kurze Wege und optimale Bedingungen für Wettkampfvorbereitung und Regeneration. Athletinnen und Athleten benötigen aktuell nur durchschnittlich 34,16 Minuten bei Olympischen Spielen, bei Paralympischen Spielen sogar nur 31,30 Minuten, um ihre Wettkampfstätten zu erreichen. Mit KölnRheinRuhr werden optimale Bedingungen geboten.

Europameisterschaften der U 21 in Podgorica (Montenegro)

Die Teilnehmer am Final Four der Männer stehen fest

Am siebten und letzten Kampftag der Vorrunde sicherte sich im Norden Titelverteidiger UJKC Potsdam mit einem souveränen 10:4-Sieg gegen den JC 66 Bottrop den zweiten Tabellenplatz. Rang drei sicherte sich der KSC Asahi Spremberg mit einem 9:5-Sieg beim Hamburger Judo-Team. Dahinter die Sportunion Annen, die sich mit 9:5 beim TSV Hertha Walheim durchsetzte.

Bei den Frauen werden die Finalteilnehmer am 19. September 2026 bei den Playoffs in Bottrop und Speyer ermittelt.





Clubabend führte Verbandspräsidenten auf die Judomatte

Regelmäßig treffen sich die Präsidentinnen und Präsidenten der Sportfachverbände im Landessportbund Nordrhein-Westfalen zum allgemeinen Austausch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „LSB-Clubabend“. Hier werden regelmäßig aktuelle Themen besprochen oder die eine oder andere Sportart stellt sich vor.

Der Nordrhein-Westfälische Judo-Verband war jetzt Gastgeber des „LSB-Clubabends“ und hatte die Verbandsvertreter hierzu in die Dieter-Renz-Halle nach Bottrop eingeladen. NWJV-Präsident Jörg Bräutigam und Andreas Tölzer, leitender Landestrainer im NWJV, stellten die Sportart Judo vor und gaben den anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten die Gelegenheit, zum Ausprobieren auf die Matte zu kommen.

Die Gäste nahmen das Angebot an und erhielten zum Abschluss für ihren Einsatz die Urkunde zum weiß-gelben Gürtel überreicht. Danach wechselten sie von der Matte auf die Tribüne und verfolgten aufmerksam den Kampf der 1. Judo-Bundesliga der Männer zwischen dem JC 66 Bottrop und dem Remscheider TV.

Jessica Spelten neu im NWJV-Trainerteam

Jessica Spelten hat am 1. September die Position der stellvertretenden Landestrainerin für die Altersklassen U 18 und U 21 im NWJV übernommen. Sie vertritt in dieser Funktion Martyna Trajdos, die sich in den Mutterschutz verabschiedet.

Jessica Spelten kommt aus dem Hessischen Judo-Verband und beginnt ab September ihre Diplom-Trainer-Ausbildung an der Trainerakademie in Köln. In der Studienwoche wird die 27-Jährige als Trainerin in Köln mit auf der Matte stehen, an den Wochenenden bei den Lehrgängen der U 18/U 21 vor Ort sein und bei nationalen und internationalen Maßnahmen den NWJV unterstützen.



Jubiläen von Vereinen

125 Jahre, 150 Jahre, 175 Jahre – in letzter Zeit häufen sich dreistellige Jubiläen von Sportvereinen in NRW. Das hat nicht zuletzt (Achtung, Geschichtsunterricht!) historische Gründe. Mitte des 19. Jahrhunderts kam die Turnbewegung hierzulande so richtig in Schwung, insbesondere mit der endgültigen Aufhebung der sogenannten Turnsperre im Jahr 1842. Die Kölner Turnerschaft von 1843 gilt zum Beispiel als ältester Sportverein in NRW.

Doch auch wenn es erst ein paar Jahre später losging, so ein runder Geburtstag will natürlich ordentlich gefeiert werden – und der LSB gibt was dazu. Ab dem 100. gibt es nicht nur eine Urkunde als Anerkennung, sondern auch eine Geldprämie.

[Weitere Informationen](#)

Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW: Geld für ehrenamtliche Projekte

Ehrenamtlich Engagierte, wie etwa in den zahlreichen Sportvereinen, sind eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Spannende Ideen für neue Projekte gibt es viele, sie lassen sich wegen fehlender Gelder jedoch nicht immer umsetzen. Hier setzt die Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW, eine gemeinnützige Gesellschaft der WestLotto-Gruppe, an. Diese fördert ehrenamtliche Projekte mit Bezug zu Nordrhein-Westfalen und schafft eine finanzielle Basis, damit gute Ideen und Projekte auch umgesetzt werden können – unkompliziert, transparent und mit klaren Regeln.

Ab sofort können sich Vereine und gemeinnützige Organisationen in dem Förderportal unter www.bingo-ehrenamtsstiftung.nrw registrieren und Fördergelder in einer Höhe bis zu 5.000 Euro beantragen – für neue Projekte, die einen Bezug zu NRW haben und Ehrenamt möglich, attraktiv oder sichtbar machen.

Wir sind davon überzeugt: Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft und tragende Säule einer lebendigen, stabilen Demokratie. In NRW sorgt das freiwillige Engagement dafür, dass Vereine, Organisationen oder Initiativen eine große Vielfalt an Leistungen erbringen – über Milieus, Generationen und Herkunft hinweg. Das stärkt die Gemeinschaft und den sozialen Zusammenhalt. Damit sich dieses Engagement weiter entfalten kann, braucht es Menschen, die sich einbringen – sowie Projekte, die zeigen, was Ehrenamt bewirkt. Für genau solche Projekte bietet die Bingo! Ehrenamtsstiftung NRW Förderungen an.

Neuer Sportversicherungsvertrag unterschrieben

Bessere Absicherung für das gleiche Geld

Der Landessportbund NRW und die ARAG-Versicherungen haben den neuen Sportversicherungsvertrag für NRW unterschrieben. Der bringt viele Verbesserungen - und kostet die Vereine im Land nicht einen Cent zusätzlich.

In Kraft tritt der neue Vertrag und damit die meisten Änderungen zum Jahreswechsel. Eine ganz wesentliche Anpassung greift aber ab sofort: Die pauschale Versicherungssumme für Personen- und Sachschäden in der Haftpflichtversicherung steigt von 15 auf 20 Millionen Euro.



Zum 1. Januar werden dann noch zahlreiche andere Versicherungssummen erhöht, zudem wird der Versicherungsumfang erweitert, zum Beispiel für den Betrieb von Ladesäulen auf dem Vereinsgelände und beim Schutz gegen Forderungen wegen der Verletzung von Persönlichkeits-, Namens-, Marken- und sonstigen Schutzrechten.

Und das alles ohne Mehrkosten für die Sportvereine in NRW, sie zahlen weiterhin nur 1,45 Euro pro Jahr und Mitglied.

Der Sportversicherungsvertrag ist eine zentrale Serviceleistung des LSB für seine Mitgliedsorganisationen. Er schützt Vereine, Verbände, Funktionsträger/innen, Mitarbeitende und Mitglieder im Rahmen ihrer sportlichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten. Vermittelt wurde der neue Vertrag erneut von spezialisierten Makler Himmelseher Sportversicherung aus Köln.

Dieses Video erklärt, was die Sportversicherung alles leistet: <https://bit.ly/4qQLcVt>

Weitere Infos unter

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/versicherungen-gema/sportversicherung-nrw>



Judo-Termine in NRW

Samstag, 19. September 2026

Judo-Bundesliga Frauen, Playoffs

JC 66 Bottrop – TSG Backnang – KG der Judoka Mecklenburg-Vorpommerns – TSV Hertha Walheim
(Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60, 46236 Bottrop; 12:30 Uhr)

Samstag, 19. September 2026

Verbandsliga Männer Nordrhein, 2. Kampftag

JC DJK Essen-Frintrop – 1. BC Eschweiler
(Lise-Meitner-Gymnasium Borbeck, Fürststäbtissinstr. 52-54/Drogandstraße, 45355 Essen; 15:00 Uhr)
Judoschule Bonn – TSV Bayer 04 Leverkusen II – PSV Essen
(Amos-Comenius-Gymnasium, Behringstr. 27, 53177 Bonn; 13:00 Uhr)

Samstag, 19. September 2026

Verbandsliga Männer Westfalen, 2. Kampftag

FC Stella Bevergern II – PSV Herford II – THC Westerkappeln
(„Grüne Halle“, Im Vogelsang 15, 48477 Hörstel; 15:00 Uhr)
JST Herten – JC Holzwickede – Kodokan Olsberg
(Klaus-Bechtel-Sporthalle, Fritz-Erler-Str. 6, 45699 Herten; 15:00 Uhr)
DSC Wanne-Eickel – JC Greven – SV 1860 Minden
(Sporthalle der Kirchschole Höntrop, In der Hönnebecke 82, 44869 Bochum; 12:00 Uhr)

Samstag, 19. September 2026

Verbandsliga Frauen Nordrhein, 2. Kampftag

Brühler TV – PSV Essen / TV Dellbrück – ESV Olympia Köln II
(BTV-Sportzentrum, Von-Wied-Str. 2, 50321 Brühl; 14:00 Uhr)

Samstag, 19. September 2026

Verbandsliga Frauen Westfalen, 2. Kampftag

SUA Witten II – DJK Adler 07 Bottrop – TV Salzkotten
(Judohalle SUA-Sportzentrum, Kälberweg 2-4; 16:00 Uhr)
DSC Wanne-Eickel – Sakura Dortmund – JC 66 Bottrop II
(Sporthalle der Kirchschole Höntrop, In der Hönnebecke 82, 44869 Bochum; 10:30 Uhr)

Sonntag, 20. September 2026

Verbandsliga Frauen Nordrhein, 2. Kampftag

Osterather TV – TV Bensberg – TSV Hertha Walheim II
(Hauptstr. 91, 40668 Meerbusch-Lank; 14:30 Uhr)

Samstag, 26. September 2026

10. Internationaler Bayer Judo Cup Frauen U20, Männer U20, Männer U17

(Leichtathletikhalle, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen; 9:30 Uhr)

Samstag, 26. September 2026

Special Olympics NRW Judoturnier

(Sporthalle Essen-Kupferdreh, Prinz-Friedrich-Platz 2, 45257 Essen; 10:30 Uhr)

Sonntag, 27. September 2026

10. Internationaler Bayer Judo Cup Frauen U17, U14 männlich/weiblich

(Leichtathletikhalle, Kalkstr. 46, 51377 Leverkusen; 9:30 Uhr)

Samstag, 3. Oktober 2026

Westdeutsche Einzelmeisterschaften Ü30

(Harpener Heide 5, Bochum; 11:00 Uhr)

Sonntag, 4. Oktober 2026

Verbandsliga Männer Nordrhein, 3. Kampftag

1. BC Eschweiler – Judoschule Bonn – 1. JC Mönchengladbach II
(Sporthalle Kaiserhalle, Kaiserstr. 50, 52249 Eschweiler; 11:00 Uhr)
TSV Bayer 04 Leverkusen II – TSV Hertha Walheim II
(Leverkusen)
JC DJK Essen-Frintrop – PSV Essen – PSV Duisburg II
(Essen)

Sonntag, 4. Oktober 2026

Verbandsliga Männer Westfalen, 3. Kampftag

JC Holzwickede – FC Stella Bevergern II – SV 1860 Minden
(Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede; 10:00 Uhr)
PSV Herford II – Kodokan Olsberg – DSC Wanne-Eickel
(Sporthalle Königin-Mathilde-Gymnasium, Vlothoer Str. 1, Herford; 11:00 Uhr)
THC Westerkappeln – JST Herten – JC Greven
(Westerkappeln)

Sonntag, 4. Oktober 2026

Verbandsliga Frauen Nordrhein, 3. Kampftag

TV Bensberg – PSV Essen / Osterather TV – ESC Olympia Köln II
(Bergisch Gladbach)
TSV Hertha Walheim II – Brühler TV – TV Dellbrück
(Aachen)

Sonntag, 4. Oktober 2026

Verbandsliga Frauen Westfalen, 3. Kampftag

DJK Adler 07 Bottrop – JC 66 Bottrop II / TV Salzkotten – DSC Wanne-Eickel
(Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60, 46236 Bottrop; 11:00 Uhr)
Sakura Dortmund – PSV Herford II – SUA Witten II
(Dortmund)

9

Sonntag, 4. Oktober 2026

Westfalen-Cup für Kreisauswahlmannschaften U13

(Dieter-Renz-Halle, Hans-Böckler-Str. 60, 46236 Bottrop; 10:00 Uhr)

Samstag, 10. Oktober 2026

33. Bundesoffenes Mario-Kwiat-Gedächtnisturnier – DJB-Sichtungsturnier Männer U17

(Sporthalle im Sportpark, Im Sportpark 10, 44652 Herne; 9:30 Uhr)

Samstag, 10. Oktober 2026

Bundesoffenes DJB-Sichtungsturnier Frauen U17

(Hilgenbaumhalle, Opherdicker Str. 42, 59439 Holzwickede; 10:00 Uhr)

Verbandszeitung „Der Budoka“



Jahresabo für 10 Ausgaben: 39,00 €, bei Bankeinzug 35,00 €

- Sonderkonditionen für Vereine ab 10 Exemplaren an die gleiche Versandanschrift

[Bestellinfos](#)

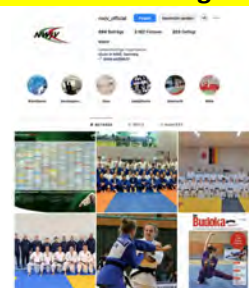
NWJV-Webseite



NWJV bei Facebook



NWJV bei Instagram



NWJV bei YouTube

